

LUST AUF FRÜHLING
Eis war ein Renner
beim Sonntagsbummel
▶ Seite 12

SCHWETZINGEN

STADTKIRCHE
Der Palmsonntag widmete
sich dem Thema „Engel“
▶ Seite 12

Montag 26. MÄRZ 2018 / Seite 9

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ



Martina Braun und Dieter Scholl von den Stadtwerken stellen hier der offiziellen Delegation mit Oberbürgermeister, Stadträten, Landtagsvertretern und Bürgermeistern der Nachbargemeinden die Brennstoffzelle für den Privathaushalt vor.



Ein auffälliger Besuchermagnet auf den Kleinen Planken: Der große Viessmann-Truck bringt den Besuchern innovative Technik zum Anfassen mit.



Die alten Fenster gegen neue tauschen – und das ohne Dreck und Ausbrucharbeiten aus dem Mauerwerk. Das geht, wie bei „Perfecta“ zu erfahren ist.



Glücksrad am Stand der Stadtwerke: Mia Seidel lässt's laufen.



Mit Themen rund um Rohr, Blech, Stahl, Wasser und Wärme ist man bei „Lidy“ richtig.



Sonnenschutztechnik, funktionale Gärten und Insekenschutz – auch dieses Thema spielt auf der Energie-Messe eine Rolle.



Das Angebot ist vielfältig und reicht vom wirksamen Schutz gegen Schimmelbildung im Haus bis hin zu einer Klimaschutz- und Energieberatung.

Energie-Messe: Marke von 10000 Besuchern erreicht / Zufriedene Organisatoren und Aussteller / Innovative Technik zur Erzeugung von Strom und Wärme steht im Fokus / Beratung zu Förderungen

„Wer Energie spart, der spart auch Geld“

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widradt

Die wichtigste Energiequelle strahlte vom blauen Himmel auf die Kleinen Planken. Die Energie-Messe Rhein-Neckar war an beiden Tagen von der Sonne verwöhnt. Über 60 Aussteller informierten im Lutherhaus und in Zelten sowie auf dem Freigelände über Gebäudesanierung, energetische Maßnahmen, Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen, Bauschutz und Sicherheitstechnik.

Veranstalter Holger Müller, der mit seinem Ingenieurbüro für energetische Sanierungen während der Messe das zehnjährige Bestehen feierte,

stellte bei der Eröffnung am Samstag das erweiterte Portfolio rund um das Thema Energie vor. „Klimaschutz geht uns alle an“, appellierte Oberbürgermeister Dr. René Pöhl, jeder dürfe sich für Energieeinsparung motivieren: „Alle können einen Teil dazu beitragen, die Klimabilanz zu verbessern, denn wer Energie spart, der spart auch Geld.“

Am Samstag war der Andrang zeitweise noch etwas verhalten, am verkaufsoffenen Sonntag strömten die Besuchermassen aber. Im Fokus stand innovative Technik zur Erzeugung von Strom und Wärme. Die von den Stadtwerken vorgestellte Brennstoffzelle für den Privathaushalt bringt bis zu 40 Prozent geringere Energiekosten und weniger CO₂-Emissionen. Außerdem ist eine staatliche Förderung bis zu 11000 Euro möglich. „Auch Informationen zum Energieausweis und zu Strompreisen waren nachgefragt“, meinte Ronny Weber. Innovative und zukunftsfähige Energie-Konzepte für die Region zeigte die EnBW, neben der Stadtwerke Hauptunterstützer der Veranstaltung. Am Freitagabend war noch das neue Klimaschutzkonzept der Stadt vorgestellt worden, auf der Messe vermittelten der Klimaschutzbeauftragte Patrick Ciszowski und seine Kollegin Hannah

Ziesche die erarbeiteten Leitprojekte. Viele Besucher wollten auch wissen, wie Energieberatung funktioniert. Die Klimaschutz- und Energie-Beratungsgesellschaft Heidelberg beantwortete Fragen zu Förderprogrammen und Stromsparmaßnahmen.

Lasten-E-Bike ein Hingucker
Die Firma Thorsten Metz Energie- und Gebäudetechnik stellte „Lebensräume“ in den Mittelpunkt. Sicherheit, Energie, Komfort und Entertainment heißen die Oberbegriffe. Bernhard Metz war mit der Resonanz zufrieden: „Wir bringen den Wohnungsinhabern Smart Home

Technik ins eigene Heim.“ Für den Bereich Gebäudesanierung standen Dachdecker, Zimmerer, Gipsr, Maler und Fensterbauer Rede und Antwort. Die jüngsten Besucher wollten hoch hinaus, viele Kids genossen den fantastischen Blick vom 30-Meter-Ausleger der Firma Limmer aus Ketsch. Der große Viessmann-Truck brachte innovative Technik zum Anfassen mit.

Die Firma von Werner Müntener stellte Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpen und Infrarotheizung in den Mittelpunkt. Die Sparkasse Heidelberg bot sich für die Finanzierung von Bauen und Wohnen an. Die AVR zeigte, wie die Energie-

wende mit Kompetenz funktioniert und wie aus Müll „grüne Energie“ wird.

Menschen brauchen im Alltag auch körperliche Energie. Die Pflanzengruppe war zum ersten Mal bei der Messe vertreten und demonstrierte, wie man durch Fitness und Wellness aufatmen kann. Ein erfolgreiches Debüt war es auch für Michael Schädlers und seinem „Parkett-Lädle“ aus Schriesheim. Der Leimener, der als Schottland-Fan im Kilt am Stand war, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf. Zum zweiten Mal war die Energie-Werkstatt Rhein-Neckar aus Waldorf mit an Bord. Der ökologische Baustoffhandel für Putze, Dämmung und Farben bei der Altbauanierung war „mehr als zufrieden“, so Geschäftsführer Markus Brecht.

Einen Platz an der Sonne hatte die E-Bike-Manufaktur HNF aus Berlin-Brandenburg. Die stylischen Tiefeinsteiger, innovativen Urbanbikes und Lasten-E-Bikes mit Neigetechnik waren für Probefahrten begeistert, meldete Regionalleiter Rhein-Neckar, Daniel Phillip: „Die Qualität der Kontakte war sehr gut, nächstes Jahr gerne wieder.“ Die Organisatoren Holger Müller und Joachim Fichtner zogen gestern Abend ebenfalls eine positive Bilanz. „Wir hatten viele Beratungsgespräche, vor allem wegen Planung und Umsetzung beim Energiesparen“, sagte Müller. Ausstellungsleiter Fichtner freute sich, dass die Marke von 10000 Besuchern wohl wieder erreicht worden sei: „Schon am Samstag war es gut, am verkaufsoffenen Sonntag half noch einmal das sonnige Wetter und sorgte für einen Schub.“

Lob für Organisationsteam und Lacher wegen fehlender Fahne

„Business come together“ – hier kommen Unternehmer zusammen: Der Abend für Aussteller und Veranstalter war der Abschluss des ersten Tages der Energie-Messe Rhein-Neckar. Die Macher Holger Müller und Joachim Fichtner hatten am Samstagabend in „Die Planke“ eingeladen.

Rund 50 Personen hatten zugesagt, freute sich Müller über die gute Resonanz. „Einfach zusammensitzen, in lockerer Atmosphäre, den Messe-Stress hinter sich lassen, die Köstlichkeiten auf dem „Business-Teller“ genießen“, das sei das Motto des geselligen Abends, der bei früheren Messen freitags stattgefunden hat. Auf den Kleinen Planken unterhielt noch die Band „Groove Box“ mit Akustik-Rock, drinnen gab es anregende Gespräche. Auch Vorschläge, was man noch verbessern kann, wurden gerne angenommen.

An so einem Abend ist auch mal Zeit für ein Lob für die Mitarbeiter der Veranstalter. Beispielsweise Bettina Bechtel von der Organisationsleitung, sie hängt immer ihr ganzes Herzblut rein, muss sich auch viel Negatives anhören und betreut die Aussteller mit viel Freude. „Ein Glücksfall für uns“, sagte Fichtner.

Gelacht wurde viel, vor allem, als die eine oder andere kleine Panne während der Eröffnung zur Sprache kam. So hatte unser Kindermachrichtentemakochchen Fred Fuchs nur eine Fahne hissen können, weil auch nur ein Tuch rechtzeitig geliefert worden war. Der Spielmanszug Mannheim-Feudenheim hatte die Fahne mit den Symbolen von Schwetzingen, Rhein und Neckar auf die Kleinen Planken getragen. Die zweite, für den Fanrenzung Hensender Heroldie bestimmte Fahne war zwar noch per Express-Versand eingetroffen, allerdings erst eine Stunde nach der Eröffnung. Jens Stolpmann zog den ein-einhalb auf fünf Meter messenden Stoff am Sonntagmorgen nach oben. Der Lutherhaus-Hausmeister hatte beim Hissen am Samstag auch Fred Fuchs unter die Arme greifen müssen. SZ-Mitarbeiterin Juliane Richter half ebenfalls kräftig mit, weil Fred Fuchs mit seinen großen Planken, die vor allem die Kinder begeistern, nicht richtig zu packen konnte. Auch das Badner Lied ging bei der Eröffnung erst im zweiten Anlauf über die Bühne. Dass zunächst die musikalische Begleitung fehlte, tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck stimmte einfach a cappella an – und schon fielen die anderen Ehrengäste ein und Badens Hymne erklang aus voller Brust.



Beim Business-Abend sitzen Aussteller und Veranstalter in gemütlicher Runde im Restaurant „Die Planke“ zusammen und lassen bei lockeren Gesprächen den ersten Messe-Tag Revue passieren.

BILD: WIDRADT